

# Schulwegplan

**Philipp-Reis-Schule**  
Grundschule der  
Landeshauptstadt Wiesbaden



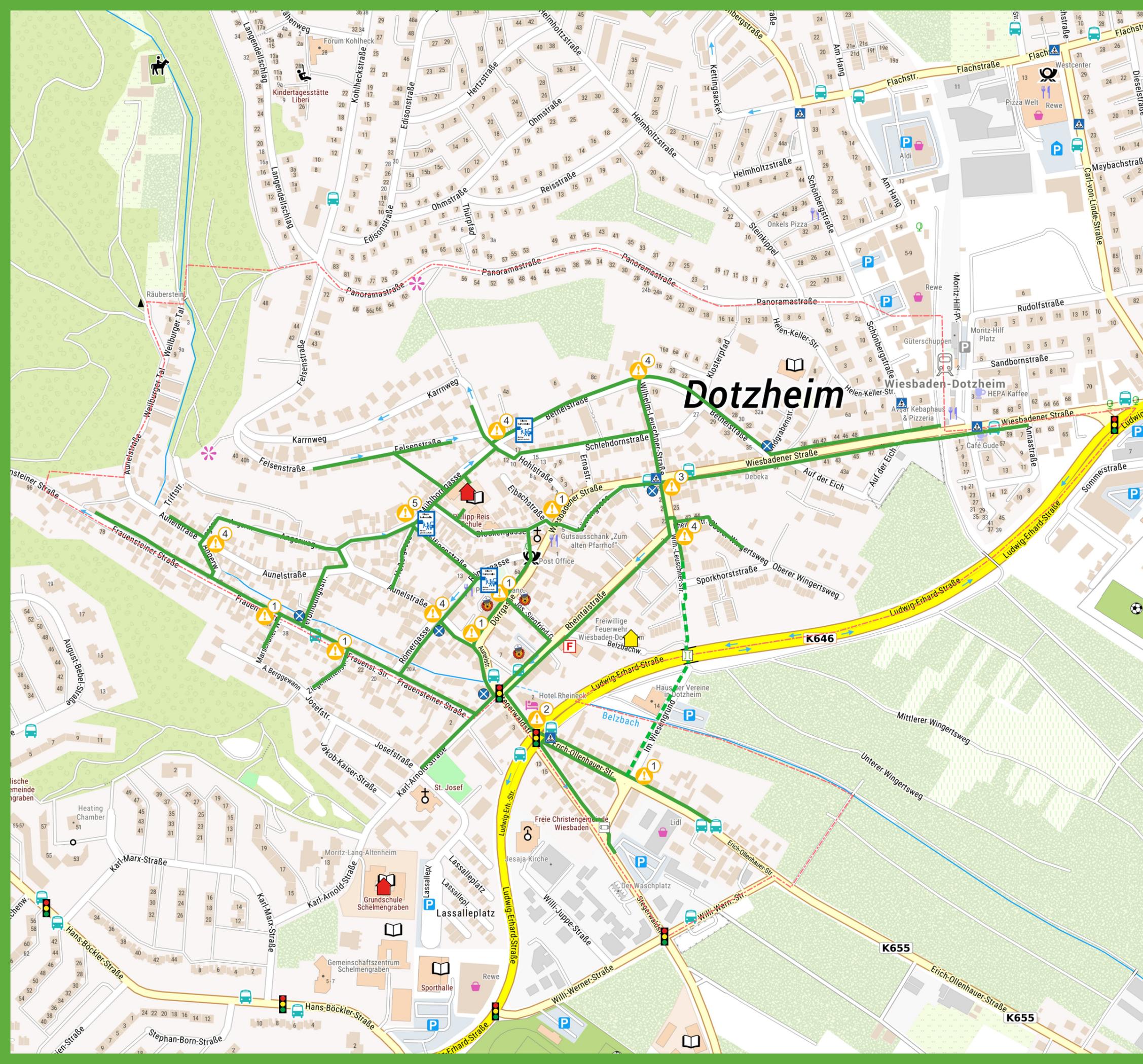
- Schule
- Kita, U3-Betreuung
- Schuleinzugsbereich
- Hauptverkehrsstraßen/  
Straßen mit starkem Autoverkehr
- Ampel
- Zebrastreifen
- Mittelinsel
- Unterführung, Tunnel
- Bushaltestelle
- Eltern-Haltestelle
- Leon Hilfe-Insel
- Haupt-Schulweg (mit empfohlener Straßenseite)
- Sommerweg (nicht durchgängig beleuchtet)
- Treffpunkte für Laufgemeinschaften

## Erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich!

- Hier gibt es keine Hilfe, um über die Straße zu kommen. Schau gut, bevor du über die Straße gehst!
- An dieser Kreuzung ist viel Verkehr. Hier musst du lange warten!
- Es ist hier sehr eng. Autos können nicht immer alles rechtzeitig sehen. Schau gut, bevor du über die Straße gehst.
- Hier parken oft Autos bis in die Kreuzung hinein. Schau gut, bevor du über die Straße gehst!
- Achtung an der Litfaßsäule. Du wirst hier schlecht gesehen. Schau gut!



Beauftragung durch: ivm GmbH, Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement  
Inhaltliche Bearbeitung: Arbeitsgruppe der Philipp-Reis-Schule, Landeshauptstadt Wiesbaden  
Fachliche Begleitung und Umsetzung: Büro MOBILITÄTSLÖSUNG, Darmstadt  
Kartengrundlage: © BKG (2022), Datenquellen: [https://sgx.geodatenzentrum.de/web\\_public/Datenquellen\\_TopPlus\\_Open\\_10.08.2022.pdf](https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_10.08.2022.pdf), © OpenStreetMap-Mitwirkende  
Darmstadt, November 2022



# Sicher auf dem Weg zur Philipp-Reis-Schule!

## Warum ein Schulwegplan?

- Er zeigt Ihnen die **empfohlenen Hauptwege** zu Fuß zur Schule.
- Der Schulwegplan weist auch auf Stellen hin, an denen besondere **Aufmerksamkeit** und Vorsicht geboten ist.
- Auf diesen Wegen laufen auch **andere Kinder**, Ihr Kind wird hier nicht alleine sein.
- Die Wege zeigen geeignete **Querungsstellen**, z.B. an Ampeln, Zebrastreifen oder Kreuzungen.
- Im Schulwegplan sind **Treffpunkte** für Laufgruppen eingezeichnet.
- Im Schulwegplan sind auch „**Leon-Hilfeinseln**“ eingezeichnet. Leon-Hilfeinseln sind Geschäfte, die Anlaufstellen für Kinder sind, wenn sie Hilfe benötigen.

## Tipps für den sicheren und gesunden Schulweg

- Finden Sie **auf dem Schulwegeplan einen passenden Schulweg**. Die grünen Schulwege zeigen den empfohlenen Weg zur Schule. Die Straßen rund um Philipp-Reis-Schule sind im Allgemeinen gut zum zu Fuß gehen geeignet, die Straßen im alten Ortskern sind verkehrsberuhigt. An den stärker befahrenen Straßen ermöglichen Fußgängerampeln oder Zebrastreifen eine sichere Querung.
- **Üben Sie den Schulweg**. Gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Schulweg ab, unterstützen Sie es dabei, die Stellen zu finden, an denen es besonders aufmerksam sein muss. Üben Sie das richtige Verhalten an solchen Stelle besonders gut. Üben heißt auch: Ihr Kind soll den Weg selbständig gehen – beobachtet, aber nicht geleitet von Ihnen. Nehmen Sie sich zum Üben Zeit, z.B. am Nachmittag oder Wochenende. Treffen Sie sich zum Üben mit anderen Kindern und Eltern aus der Nachbarschaft. Üben Sie den Schulweg bereits vor der Einschulung oder dem Wechsel auf ein anderes Verkehrsmittel.
- **Starten Sie Tag rechtzeitig**. Überlegen Sie, wann Ihr Kind morgens losgehen muss und richten Sie Ihren Tagesrhythmus auf einen Beginn ohne Hetze ein. Unter Zeitdruck sind gelernte Verkehrsregeln schnell vergessen.
- **Wenn es morgens noch dunkel ist**, achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle Kleidung trägt und durch reflektierende Elemente am Ranzen oder der Jacke zusätzlich besser gesehen wird.
- **Mit dem Fahrrad oder Roller fahren?** Beim Fahrrad- und Rollerfahren immer einen Helm tragen. Üben Sie auch mit dem Fahrrad oder Roller den Schulweg. Klären Sie mit Ihrem Kind, ob es sich den Schulweg mit dem Fahrrad oder dem Roller zutraut und wie Sie sich beide sicher dabei fühlen.

## Warum zu Fuß?

- Die **Bewegung vor Schulbeginn** ist gesund. Nach der Schule hilft der Weg zu Fuß den Schultag zu verarbeiten und zu entspannen.
- „**Bewegte Kinder**“ lernen besser und erfassen neue Sachverhalte rascher.
- **Gemeinsam** mit anderen Kindern zurückgelegte Schulwege stärken soziale Kontakte.
- **Eigenständig** zurückgelegte Schulwege stärken die Selbstständigkeit.
- „**Elterntaxis**“ stellen eine Gefahr für andere Kinder dar und belasten unnötig unsere Umwelt.

- **Bilden Sie Laufgemeinschaften mit anderen Kindern**. Gemeinsam ist der Schulweg kurzweiliger und sicherer. Wenn die Kinder in den ersten Wochen noch von Erwachsenen begleitet werden sollen, können sich mehrere Eltern die Aufgabe teilen. So haben es alle leichter. Einige **mögliche Treffpunkte** für Laufgemeinschaften sind im Schulwegplan dargestellt. Sie können natürlich auch eigene Treffpunkte vereinbaren. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie lange es von Ihnen begleitet werden möchte und finden Sie einen geeigneten Zeitpunkt für sich und das Kind, ab dem es den Weg in der Gruppe alleine geht.
- **Mit dem Auto? Liebe Eltern!** Fahren Sie ihr Kind möglichst nicht zur Schule! Falls es gar nicht ohne Auto geht: fahren Sie Ihr Kind nur ein Teilstück mit dem Auto. Vor der Schule ist morgens viel los, sodass Sie mit Ihrem Auto nicht noch zusätzlichen Verkehr schaffen sollten. Halten Sie in einiger Entfernung (ca. 200m). Halten Sie bitte nicht auf Gehwegen oder in Kreuzungsbereichen! Lassen Sie ihr Kind die letzten Meter zur Schule alleine oder mit Freunden gehen.
- **Fahren Sie rücksichtsvoll!** Kinder können Geschwindigkeiten noch nicht so gut wie Erwachsene einschätzen. Bitte achten Sie daher auf die Einhaltung der Geschwindigkeit!

Philipp-Reis-Schule, Wiesbaden-Dotzheim, November 2022

In Zusammenarbeit mit: